

# Thema und Betreuung für studentische Arbeiten finden

## Inhaltsverzeichnis

1 Wie finde ich ein Thema für meine Arbeit? .....	1
1.1 Wie gehe ich vor, wenn ich eine Arbeit zu einer eigenen Idee schreiben möchte? .....	1
1.2 Literaturarbeit, Datenauswertung oder empirische Forschung? .....	2
2 Wen sollte ich kontaktieren?.....	2
3 Wie gehe ich vor, wenn ich bei potentiellen Betreuenden anfrage?.....	3
4 Wann sollte ich mir ein Thema suchen bzw. eine Betreuung suchen - und wieviel Zeit muss ich für die Arbeit einplanen? .....	3
4.1 Praktikumsbericht .....	3
4.2 Interdisziplinäre Projektarbeit Bachelor und Master-Projekt Ökologische Agrarwissenschaften	4
4.3 Abschlussarbeit .....	4
4.3.1 Bachelorarbeit .....	4
4.3.2 Masterarbeit Ökologische Landwirtschaft .....	4
4.4 Seitenanzahl bei studentischen Arbeiten.....	4
5 Was kann ich von meiner betreuenden Person erwarten und was kann sie von mir erwarten?.....	5

## 1 Wie finde ich ein Thema für meine Arbeit?

1. Angebot im Rahmen einer Lehrveranstaltung (Referat/Hausarbeit/Projekt)
2. Projektbörse zu Beginn des Semesters (Projekt/Abschlussarbeit)
3. Aushang am schwarzen Brett der Fachgebiete (Projekt/Abschlussarbeit)
4. Gezielte Anfrage bei Dozentinnen und Dozenten/Fachgebieten (persönlich/per Email)  
(Referat/Hausarbeit/Projekt/Praktikumsbericht/Abschlussarbeit)
  - a. Es werden Themen/Mitarbeit in Projekten Durch wissenschaftliche Mitarbeitende /Fachgebiet angeboten. Hier werden oft mehr Themen vorgeschlagen als auf der Projektbörse oder Durch Aushänge beworben werden können.
  - b. Es werden Deine eigenen Ideen besprochen.

### 1.1 Wie gehe ich vor, wenn ich eine Arbeit zu einer eigenen Idee schreiben möchte?

Dir ist durch eigene Erlebnisse, Vorlesungen, Gelesenes, Gehörtes, ... eine Idee oder Frage in den Sinn gekommen, die Du gerne weiterverfolgen möchtest. Das ist gut. Eigenes Interesse erleichtert die Bearbeitung eines Themas (das gilt jedoch auch für „Fremd“-Themen). Es könnte jedoch sein, dass sich schon jemand anders diese Frage gestellt hat und mittels eines Projektes schon eine Antwort gefunden hat. Es ist also immer gut, wenn man erst einmal schaut, ob es zu diesem Thema schon Veröffentlichungen gibt, wodurch die Frage beantwortet werden kann. Wissenschaft sucht nach neuen Erkenntnissen.

Man kann durchaus Versuche wiederholen. Dies kann auch neue oder abgesichertere Erkenntnisse bringen, z.B. durch andere Versuchsbedingungen z.B. Verwendung einer anderen Rasse oder eines anderen Stichprobenumfangs. Außerdem geht es bei der Erstellung von studentischen Arbeiten auch darum, den Prozess der Literaturrecherche, der Versuchsplanung und -Durchführung und das wissenschaftliche Schreiben zu üben. Es ist jedoch vorher zu überlegen, ob es sinnvoll ist, eine Fragestellung nochmals zu bearbeiten: Erstens im Sinne des Erkenntnisgewinns und zweitens im Sinne der eigenen Motivation. Dies kann auch mit der betreuenden Person abgewogen werden.

Falls es noch keine bzw. wenig Erkenntnisse zur spezifischen Fragestellung gibt, kannst Du Dir überlegen, wie Du diese im Rahmen Deiner studentischen Arbeit bearbeiten könntest. Mit diesen Vorüberlegungen kannst Du eine geeignete Betreuung suchen. Eventuell möchte Deine BetreuerIn, dass Du ein Exposé anfertigst. Es ist jedoch nicht unbedingt notwendig, dies im Vorfeld zu tun. Es könnte ja auch sein, dass Du niemanden für die Betreuung Deines Themas findest. Dennoch solltest Du Dir grobe Inhalte und das Vorgehen überlegen, um sie der potentiell betreuenden Person erklären zu können.

Bei einem Thema für ein interdisziplinäres Projekt, muss das Thema auch interdisziplinär sein. Dies solltest Du beachten. So kann ein Teil der Fragestellung bspw. Tierwohl/-haltung/-gesundheit/-ernährung betreffen und ein anderer die Ökonomie, Technik oder Konsumentenmeinungen. Aber auch eine Arbeit die z.B. Tierhaltung und Tierernährung betrifft, ist interdisziplinär. Voraussetzung ist, dass zwei verschiedene Fachgebiete die inhaltliche Betreuung durchführen.

#### **Wichtige Fragen, die man beantworten sollte, sind also:**

„(1) Wurde das Thema schon einmal behandelt? (2) Wenn ja, welche Aspekte wären ergänzungs- bzw. überarbeitungsbedürftig? (3) Welche Literatur ist zu diesem Thema vorhanden und zugänglich? (4) (Wie) „Kann das Thema in der zur Verfügung stehenden Zeit bearbeitet werden?“

[https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/sportwissenschaft/paedagogik/03-pruefung/2008-03\\_leitfaden\\_wissenschaftliches\\_arbeiten.pdf](https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/sportwissenschaft/paedagogik/03-pruefung/2008-03_leitfaden_wissenschaftliches_arbeiten.pdf)

## 1.2 Literaturarbeit, Datenauswertung oder empirische Forschung?

In einer Literaturarbeit wird zur Fragestellung ein Überblick über die vorhandene Literatur erarbeitet und diskutiert. Es wird häufig eine andere Gliederung verwendet als in den „Grundregeln wissenschaftlicher Praxis bei schriftlichen Arbeiten“ des FB empfohlen.

Eine Auswertung bereits vorhandener Daten folgt einer klassischen Gliederung. Man erhebt allerdings nicht selbst die Daten, sondern wertet sie nur aus. Dies kann eine rein statistische Datenauswertung sein evtl. incl. Dateneingabe oder im Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung eine Videoauswertung incl. statistischer Auswertung. Die Informationen zur Datenerhebung müssen von den Durchführenden Personen bezogen und dann selbst dargestellt werden.

Bei empirischer Forschung werden Daten zur Klärung der Fragestellung selbst erhoben und ausgewertet, z.B. in Form eines Feldversuchs, von Betriebsbesuchen, Befragungen, Beobachtungen, ... . Bei empirischer Forschung unterscheidet man wiederum das Experiment und eine beobachtende Vorgehensweise. Im Experiment versucht man die Fragestellung unter kontrollierten Bedingungen z.B. im Feldversuch oder im Versuchsstall mit unterschiedlichen Behandlungen zu lösen. In beobachtender Forschung versucht man die Fragestellung durch Datenerhebung in der Praxis/unter „natürlichen“ Bedingungen zu lösen.

Jede der vorgestellten Typen an Arbeiten hat Vor- und Nachteile. Dabei spielen u.a. die eigenen Vorlieben und Fertigkeiten, die Abhängigkeit von anderen Menschen und die Zeit, die zur Verfügung steht eine Rolle.

## 2 Wen sollte ich kontaktieren?

- Falls es ein Angebot (Projektbörse, Aushang) gibt, kontaktierst Du direkt die Person, die für den Kontakt angegeben ist.
- Bei freier Anfrage:
  - kontaktierst Du das Fachgebiet, das thematisch am besten zu Deiner Idee passen könnte. Überlege in welcher Vorlesung ähnliche Themen besprochen wurden und schau Dir die Homepages der unterschiedlichen Fachgebiete zu deren Forschungsaktivitäten an.
  - Professoren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Doktoranden oder Habilitanden mit Lehrauftrag (normalerweise sind es MitarbeiterInnen, die die Lehrveranstaltungen halten/im Stundenplan stehen). Die Regeln dazu wer ansonsten betreuen kann, findest Du hier:  
<http://www.uni-kassel.de/fb11agrar/studium-allgemein/pruefungen/prueferinnen.html>
    - Praktikumsbericht/Projektarbeit/Studienarbeit: Die internen Lehrenden können die Betreuung dieser Arbeiten auf ihr Lehrdeputat anrechnen. Falls sie ihre Lehrverpflichtung durch Vorlesungen und die Betreuung anderer Arbeiten schon abgeleistet haben oder schon sehr viele Arbeiten betreuen, kann es jedoch sein, dass sie die Betreuung Deiner Arbeit ablehnen.

- Abschlussarbeiten: Für die Betreuung von Abschlussarbeiten bekommt die betreuende Person kein Lehrdeputat angerechnet. In erster Linie sollten Personen mit Lehrauftrag angesprochen werden
- Bei interdisziplinären Projektarbeiten braucht man zwei Betreuende aus unterschiedlichen Fachgebieten. Entweder Du hast schon selbst eine Idee und sprichst beide Betreuende/Fachgebiete an. Alternativ weiß vielleicht die zuerst angesprochene Person nach Betreuungszusage einen Rat bzw. ihr könnt gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten es gibt. Je nachdem sprichst dann Du oder die betreuende Person die entsprechende/n Person/en an.

### 3 Wie gehe ich vor, wenn ich bei potentiellen Betreuenden anfrage?

- Am besten per Email anfragen, ob die Person/das Fachgebiet für das Thema oder generell eine Betreuung zur Verfügung steht und ggf. einen Termin zur Besprechung abmachen. Gern in der Email bereits angeben, wann die Arbeit voraussichtlich beginnen soll und ob es schon eine eigene Themenidee gibt oder wenn man nach angebotenen Themen fragt, ob man selber lieber eine Literaturliteraturarbeit oder eine praktische Datenauswertung mit eigenem Versuch bzw. existierender Daten durchführen möchte.
- Du kannst im Büro vorbeischaun oder Dozentinnen und Dozenten nach der Lehrveranstaltung ansprechen, aber Du darfst nicht erwarten, dass die Person im Büro ist oder sich gleich Zeit für Dich nimmt. Die Mitarbeitenden sind oft mit Projekten unter Zeitdruck beschäftigt und/oder arbeiten nur in Teilzeit. Bevorzugt kann ein erster direkter Kontakt im Nachgang einer Lehrveranstaltung gesucht werden.

### 4 Wann sollte ich mir ein Thema suchen bzw. eine Betreuung suchen - und wieviel Zeit muss ich für die Arbeit einplanen?

Für das Finden eines Themas und einer Betreuung sollte man mehrere Wochen, wenn nicht sogar Monate einplanen, da man nicht erwarten kann, dass potentiell Betreuende sofort Zeit für eine Besprechung haben und mit der ersten Themenidee zufrieden sind.

Generell gilt, man sollte sich vor Augen führen, welchen Workload eine studentische Arbeit umfasst (30 h pro Credit), wie viele Wochen einem zur Verfügung stehen (aus privaten Gründen oder durch Vorgaben der Uni) und wie viele Stunden man pro Woche für die studentische Arbeit investieren kann. So kann man realistisch „rückwärts“ planen: Ich möchte dann mit der Arbeit fertig sein, ich brauche für die Arbeit so viele Wochen und für die Themen- und Betreuungsfindung 4 Wochen. Falls praktische Versuche stattfinden sollen oder die Arbeit im Rahmen eines Projekts stattfindet, kann sich die Zeitplanung auch stark nach deren/dessen Ablauf richten.

#### 4.1 Praktikumsbericht

Das Thema und die Betreuung müssen vor Antritt des Praktikums geklärt sein. Ein entsprechendes Formular wird vom Studierenden und Betreuenden ausgefüllt und an den Studienkoordinator geschickt.

<http://www.uni-kassel.de/fb11agrар/index.php?id=37324>

Für den Praktikumsbericht gibt es 6 Credits. Nach der Prüfungsordnung von 2019 werden 40 h angesetzt. Er sollte je nachdem nach welcher Prüfungsordnung man studiert ca. 15 (2019) bzw. 20 Seiten (2016) zum gewählten Thema beinhalten + jeweils eine Seite zur Beschreibung der Praktikumsstelle und zur Tätigkeitsbeschreibung umfassen (siehe 4.4).

Link zur Seite mit den Prüfungsordnungen: <http://www.uni-kassel.de/fb11agrар/studiengaenge/bachelor-oekologische-landwirtschaft.html>

Der Praktikumsbericht sollte 3 Monate nach Beendigung des Praktikums als Hardcopy beim Studienkoordinator abgegeben und parallel als PDF oder Word zum Betreuer gemailt werden.

## 4.2 Interdisziplinäre Projektarbeit Bachelor und Master-Projekt Ökologische Agrarwissenschaften

Das Thema und der Abgabetermin sollten nach Betreuungsvereinbarung mit den Betreuenden in einem Formular festgehalten werden (<http://www.uni-kassel.de/fb11agrар/studiengaenge/bachelor-oekologische-landwirtschaft/projektstudium.html>). Die Abgabe sollte 6 Monate nach Projektbeginn bzw. bei praktischen Versuchen, die länger als vier Monate dauern, zwei Monate nach Versuchsende erfolgen. Für die Projektarbeit bekommt man 6 Credits. Das entspricht einem Workload von 180 h. Die schriftliche Arbeit sollte in etwa 30 Seiten umfassen (siehe 4.4).

## 4.3 Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit kann an jedem zweiten Montag im Monat im Studiensekretariat angemeldet werden. Dazu ist das Ausfüllen eines Formulars mit dem Thema und die Unterschrift beider Betreuenden notwendig (<http://www.uni-kassel.de/fb11agrар/studiengaenge/bachelor-oekologische-landwirtschaft/bachelorarbeit.html>). Es muss also vorher genügend Zeit eingeplant werden, das Thema und die Betreuenden zu suchen und deren Unterschriften einzuholen (nicht erst am Montagmorgen vor der Abgabe zum Betreuer gehen, außer es ist explizit so abgesprochen).

### 4.3.1 Bachelorarbeit

Für die Bachelorarbeit hat man nach Anmeldung 8 Wochen Zeit. Für den schriftlichen Teil der Arbeit bekommt man 7,5 Credits. Dies entspricht einem Workload von 225 h. Teilt man dies durch 8 Wochen, müsste man pro Woche im Durchschnitt 28 h an der Bachelorarbeit arbeiten. Je nachdem, was für Verpflichtungen man neben der Bachelorarbeit noch hat bzw. wie sich der zeitliche Ablauf von praktischen Versuchen gestaltet, könnte es also notwendig sein, schon vor der Anmeldung der Bachelorarbeit mit dieser zu beginnen. Die schriftliche Arbeit sollte ca. 50-60 Seiten umfassen (siehe 4.4).

### 4.3.2 Masterarbeit Ökologische Landwirtschaft

Für die Masterarbeit hat man nach Anmeldung 22 Wochen Zeit. Für den schriftlichen Teil der Arbeit bekommt man 22,5 Credits. Dies entspricht einem Workload von 675 h. Teilt man dies durch 22 Wochen, müsste man pro Woche im Durchschnitt 30,7 h an der Masterarbeit arbeiten. Je nachdem, was für Verpflichtungen man neben der Masterarbeit noch hat bzw. wie sich der zeitliche Ablauf von praktischen Versuchen gestaltet, könnte es also notwendig sein, schon vor der Anmeldung der Masterarbeit mit dieser zu beginnen. Die schriftliche Arbeit sollte ca. 80-100 Seiten umfassen (siehe 4.4).

## 4.4 Seitenanzahl bei studentischen Arbeiten

Hierbei werden Tabellen und das Literaturverzeichnis mitgerechnet, Fotos / Grafiken sowie der Anhang jedoch nicht. Von größerer Bedeutung als die Seitenzahl ist aber die stimmige Behandlung des gewählten Themas. Eine kurze Arbeit kann sehr inhaltsreich sein, während viele Seiten mit wenig Substantiellem auch nichts nützen. Es ist auch zu bedenken, dass eine experimentelle Arbeit notwendigerweise deutlich kürzer ausfallen wird als eine Literaturarbeit. Die Seitenangabe liefert also nur eine grobe Orientierung.

## 5 Was kann ich von meiner betreuenden Person erwarten und was kann sie von mir erwarten?

In der Regel kann man erwarten, dass potentielle Betreuende innerhalb von 1-2 Wochen auf Anfragen mit einer Zu- oder Absage (oder einer Nachfrage) reagieren und ggf. einen Termin anbieten.

Im Prozess der Themen- und Betreuungsfindung kannst Du Dich mit verschiedenen potentiellen Betreuern unterhalten. Bei einem Termin sollten Themen und das Vorgehen dazu besprochen werden. Es gebietet die Höflichkeit dabei stets transparent zu sein und mitzuteilen, ob noch verschiedene Optionen bei anderen Betreuenden abgewogen werden, wie gut die Chancen stehen, dass das Thema gewählt wird und möglichst schnell abzusagen, falls man sich gegen ein Thema entscheidet. Die Lehrenden investieren auch für Dich wertvolle Zeit. Es ist besser ehrlich zuzugeben, dass man sich noch unsicher ist, als (aus Höflichkeit) viel Interesse zu heucheln. Dadurch fühlt sich die potentiell betreuende Person evtl. unnötig ermuntert mehr ins Detail zu gehen. Falls man sich später für das Thema entscheidet, können Detailfragen noch geklärt werden.

Folgender Betreuungsaufwand sollte hierfür von den Lehrenden erbracht werden:

- interdisziplinäres Projekt: 3,75 h pro betreuende Person (i.d.R. zwei Betreuende aus unterschiedlichen Fachgebieten)
- Praktikumsbericht oder Projekt/Studienarbeit anstelle eines kompletten Moduls: 7,5 h
- Abschlussarbeiten: gibt es keine Vorgaben. Hängt vom Eigeninteresse am Thema, Engagement und der Kapazität der betreuenden Personen ab. Von der Zweitbetreuung wird nur erwartet, die Abschlussarbeit zu lesen, am Kolloquium teilzunehmen und beides gemeinsam mit dem/r ErstbetreuerIn zu bewerten, außer in Fällen interdisziplinärer Arbeiten, in denen der Sachverstand beider bei der Betreuung erforderlich ist.
- Im Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung wird angeboten:
  - Bezüglich Deiner schriftlichen Arbeit kannst Du uns bei Bachelorarbeiten 10 Seiten, bei Masterarbeiten 20 Seiten Deiner Wahl zur gründlichen Korrektur und Rückmeldung vorlegen. Bei der Abschlussarbeit müssen diese Seiten nicht zusammenhängend sein. Man kann das gesamte Dokument senden und die gewünschten Seiten darin nennen da es für den Betreuenden praktisch sein kann, das Kapitel im Zusammenhang der gesamten Arbeit zu sehen.
  - Projektarbeiten und Praktikumsberichte kannst Du bei rechtzeitiger Vereinbarung auch zunächst nur vorläufig abgeben. Wir führen keine Korrektur durch, aber geben Dir gegebenenfalls Hinweise, wie Du durch Überarbeitung noch Deine Note verbessern könntest. Dies gilt bei interdisziplinären Projektarbeiten nur für unseren Projektteil und führt selbstverständlich zu Verzögerungen, bis die Arbeit endgültig abgegeben werden kann.

Von den Studierenden kann erwartet werden, dass der Workload (siehe oben) abgeleistet wird. Solltest Du den Eindruck haben, dass der Workload für Deine Arbeit unverhältnismäßig überschritten wird, sprich Deine BetreuerIn am besten direkt darauf an. Gemeinsam könnt Ihr dann nach einer Lösung suchen.